

Ausgangslage

Die Landwirtschaft wird zunehmend mit Herausforderungen wie Wasserknappheit, Klimawandel, Bevölkerungswachstum, Biodiversitätsverlust, Auswirkungen von Pestiziden und Ressourcenknappheit konfrontiert. Gleichzeitig ist sie für die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln zuständig. Auf immer weniger Raum müssen immer mehr Nahrungsmittel angebaut werden können.

Im Jahr 2024 wurde im Oberbaselbiet ein Projekt mit dem Namen Slow Water lanciert. Dieses hat zum Ziel, das Wassermanagement im Einzugsgebiet zu verbessern. Dafür wurde ein Massnahmenkatalog ausgearbeitet, von welchem die Landwirtschaftsbetriebe

für sie passende Bewirtschaftungswege auswählen können. Da der Dietisberg im Einzugsgebiet des Projektes Slow Water liegt und das Wassermanagement auf dem Betrieb immer wieder eine Herausforderung darstellt, macht er beim Projekt mit und hat bereits heute schon einige Massnahmen umgesetzt.

Agroforst ist auch eine Massnahme aus diesem Massnahmenkatalog vom Projekt Slow Water. Agroforstwirtschaft ist ein Landnutzungssystem, bei dem Bäume und Sträucher gezielt mit landwirtschaftlichen Kulturen und/oder Tierhaltung kombiniert werden. Da Agroforst schon länger ein Thema ist auf dem Dietisberg möchten sie eine solche in Zukunft zu erstellen.

Fackenblatt

Agroforst

aUF DEM DIETISBERG

Ziel und Inhalt

Unser Ziel ist es auf der Parzelle Brüggliweid eine Agroforst-Fläche zu planen, welche in die bestehenden Betriebsstrukturen integriert werden kann. Die Fläche soll so geplant/ gestaltet werden, um gezielt Rohstoffe oder Produkte zu liefern, welche in den jeweiligen Werkstätten des Dietisberg weiterverwendet oder genutzt werden kann.

Durch die Planung dieser Agroforstfläche soll das Wassermanagement natürlich gestaltet werden, um den Wasserhaushalt zu regulieren und Bodenerosionen zu verhindern.

Der Umsetzungsplan der im Rahmen dieses Projekt entsteht wird dem Dietisberg übergeben, um die Fläche zu einer späteren Zeit realisieren zu können

Als Umsetzungsteil erstellt die Projektgruppe mit dem Dietisberg zusammen eine Food-Forest auf der Parzelle Brüggliweid.

Mehrwert

- ☰ Ökologisch: Fördert Biodiversität, Wassermanagement Natürlich gestalten, Bodenfruchtbarkeit steigern
- ☰ Wirtschaftlich: Lokale Lebensmittelproduktion, Ertragserhöhung durch Mischkultur, Vorsorge weitere Generationen
- ☰ Sozial: Schaffung von Arbeitsplätzen, Ort zum Erholen und entspannen.
- ☰ System: Förderung Kreislaufwirtschaft, Nachhaltige Produktion.

Aufraggeber: Dietisberg Wohnen & Werken, Läufelfingen

Projektteam: Esther Achermann, Stefan Gick, Matthias Aeschimann, Jan Mathys

Kontakt: Dietisberg Wohnen & Werken, 4448 Läufelfingen, 062 285 11 00, dietisberg@dietisberg.ch